

Quel métier pour moi? Ein Memoryspiel zum Wortfeld „Berufe“
(ab dem 2. Lernjahr)

Florence du Prel, Stuttgart; Jan Pflugmacher, Tübingen



<p>un commercial [ɛ̃kɔmɛʁsjal]</p> <p>une commerciale [ynkɔmɛʁsjal]</p>	
<p>un vétérinaire [ɛ̃vɛtɛrɪnɛʁ]</p> <p>une vétérinaire [ynvɛtɛrɪnɛʁ]</p>	
<p>un gardien d'animaux [ɛ̃gardjɛ̃ danimo]</p> <p>une gardienne d'animaux [yngardjɛn danimo]</p>	
<p>un enseignant [ɛ̃nɑ̃sɛjɑ̃]</p> <p>une enseignante [ynɑ̃sɛjɑ̃t]</p>	

© Photos: 1-4, 7, 8: www.colourbox.com; 5, 6: Thinkstock/PhotoObjects.net

ZIELE/KOMPETENZEN

Wortschatz: Erweitern, Wiederholen und Festigen von Berufsbezeichnungen (männlich und weiblich)

Aussprache: Einüben der richtigen Aussprache der Vokabeln

Mündliche Sprachproduktion: Sprechen über den Berufswunsch

NIVEAU

ab dem 2. Lernjahr

DAUER

1 Schulstunde

EINBETTUNG

Das Memory kann lehrwerkunabhängig zur Auflockerung der Lehrbucharbeit oder in Vertretungsstunden eingesetzt werden.

Weiterführende Hinweise

Mit den Memory-Karten werden die Berufsbezeichnungen zum Teil neu eingeführt, zum Teil wiederholt sowie eingeübt. Ein Memory-Paar besteht aus der französischen Vokabel und dem entsprechenden Bild. Anhand des „Strichcodes“ prüfen die Schülerinnen und Schüler eigenständig, ob die Karten zusammenpassen.

Vorbereitung

Die Lehrkraft kopiert die Klärtchen je nach Klassenstärke und Anzahl der Gruppen auf Karton, laminiert sie und schneidet sie aus. (Die Gruppen bestehen aus zwei bis maximal vier Spielern.)

Ergänzung: Lernende dürfen auf den Blanko-Karten („*cartes vierges*“) ihren Traumberuf mit Zeichnung/Foto ergänzen, sofern dieser im Karten-Set fehlen sollte.

Durchführung

Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Paare zu finden. Alle Karten werden zu Spielbeginn verdeckt auf den Tisch gelegt. Die Spieler decken abwechselnd zwei Karten auf, die alle Mitspieler sehen dürfen. Wurde kein Paar gefunden, werden die Karten wieder an der gleichen Stelle verdeckt abgelegt und der nächste Spieler ist an der Reihe. Entdeckt ein Spieler ein Paar, darf er die Karten behalten und nochmals zwei Karten aufdecken. Wenn er kein neues Paar findet, ist der nächste Spieler an der Reihe. Das Spiel endet, wenn alle Paare aufgedeckt wurden.

Spielvariante: Hat ein Spieler ein Paar entdeckt, liest er den dargestellten Beruf laut vor. Die anderen Mitspieler korrigieren gegebenenfalls seine Aussprache.

Anwenden des Vokabulars

Die Bildkarten werden auf einen Stapel verdeckt auf den Tisch gelegt. Der Reihe nach ziehen die Schülerinnen und Schüler eine Karte und bilden Sätze mit „*Je veux devenir ...*“ oder „*Je veux être ...*“ (ohne Artikel und ohne „*femme*“ vor der Berufsbezeichnung!), wobei sie auf die Wahl des richtigen Geschlechts achten. Sie fahren fort, bis der Stapel „aufgebraucht“ ist.

Zu Beginn der folgenden Stunden fragt die Lehrkraft jeweils zwei bis vier Lernende: „*Qu'est-ce que tu veux faire plus tard?*“ – In höheren Klassen erklären die Lernenden zusätzlich auf Französisch, weshalb sie der gewählte Beruf interessiert oder worin die Tätigkeit besteht.